

Erste Erweiterung nach Fertigstellung der Linie 1: Plateau de Kirchberg

Boulevard Konrad Adenauer Erster Spatenstich

Baubeginn am Boulevard Konrad Adenauer



Luxemburg, 16. Mai 2025 – Am Freitag fand der erste Spatenstich für den Bau des Straßenbahnabschnitts K2A am Boulevard Konrad Adenauer statt, dies in Anwesenheit von Yuriko Backes, Ministerin für Mobilität und öffentliche Arbeiten, Lydie Polfer, Bürgermeisterin der Stadt Luxemburg, Patrick Goldschmidt, Schöffe für Mobilität in der Hauptstadt und Helge Dorstewitz, Generaldirektor von Luxtram.

Wie im Zeitplan vorgesehen, wird die erste Verlängerung der Straßenbahnlinie durch den Bau des neuen Abschnitts K2A in Kirchberg entlang des Boulevard Konrad Adenauer bis zur Europaschule realisiert. Die Inbetriebnahme ist für den Schulbeginn 2027 vorgesehen.

Neugestaltung des städtischen Raums

Die Einbindung der Straßenbahn in diesen neuen 2,3 km langen Abschnitt geht mit einer vollständigen Neugestaltung des öffentlichen Raums von Fassade zu Fassade einher. Dies insbesondere mit der Einführung eines zweispurigen Radwegs nördlich des Boulevards und dem Ziel, den Straßenverkehr zu beruhigen, indem die sanfte Mobilität gefördert und diese Verkehrsachse begrünt wird.

Die begrünte Straßenbahnplattform wird zentral entlang des Konrad-Adenauer-Boulevards angelegt und von einer doppelten Baumreihe gesäumt. Diese Grünfläche wird insgesamt mehr als 400 Bäume umfassen, darunter etwa 50 Bäume, die vorübergehend nach Kirchberg verpflanzt wurden, sowie mehr als 150 neue Bäume: Damit steigt der Baumbestand um fast 60 %, was zu einer besseren Lebensqualität beiträgt.

Organisation der Arbeiten

Die Bauarbeiten am Boulevard Konrad Adenauer werden in zwei Abschnitte unterteilt:

Abschnitt A (Orange):

zwischen der Avenue John F. Kennedy und der Rue Erasme

Abschnitt B (Grün):

zwischen der Rue Erasme und der Rue Richard Coudenhove-Kalergi





Phasen der Arbeiten

Nach der Einrichtung der Baustelle (Lagerplatz für Material, Baustellenlager, vorübergehende Umgestaltung der Straßen, Verlegung von Stadtmobiliar) wird Luxtram mit den Arbeiten zur Umleitung und Verstärkung der unterirdischen Infrastrukturen beginnen. Bestimmte Leitungsnetze (Wasser, Gas, Strom, Fernwärme), die sich derzeit unter der künftigen Straßenbahnplattform befinden, müssen verlegt werden, damit sie im Falle von Wartungs- oder Reparaturarbeiten zugänglich bleiben, ohne den Straßenbahnbetrieb unterbrechen zu müssen.

Auf der Südseite des Boulevards (auf der Seite des Gerichtshofs der Europäischen Union (CURIA)) beginnen die Arbeiten Ende Mai im Abschnitt A und Ende Juni im Abschnitt B. Zu diesem Zeitpunkt starten ebenso die Straßenbauarbeiten. Während der Dauer dieser Arbeiten wird der Verkehr auf der Nordseite (auf der Seite der Europäischen Investitionsbank (EIB)) in beide Fahrrichtungen umgeleitet.

Auf der Nordseite werden die Arbeiten am unterirdischen Leitungsnetz und Straßen ab April 2026 (*) beginnen, gefolgt vom Bau der Straßenbahnplattform und der Verlegung der Gleise (*: *Juni für Abschnitt B*). Die Arbeiten werden bis zum Frühjahr 2027 fortgesetzt, bevor die Oberleitung verlegt wird. Während dieser Bauphase wird der Straßenverkehr auf einer Seite in Richtung Rue Erasme (Südseite) geführt. Eine weitere Umleitung wird über die Rue Richard-Coudenhove-Kalergi in Richtung Avenue John-F. Kennedy eingerichtet.

Die Buslinien in Richtung Rue Erasme sowie die Zufahrt für Anwohner werden weiterhin gewährleistet sein.

Die Neugestaltung des Boulevard Konrad-Adenauer wird im Sommer 2027 in ihrer endgültigen Form vorgestellt.

Inbetriebnahme

Anfang Sommer 2027 wird die Straßenbahn ihre ersten Test- und Versuchsfahrten auf ihrer neuen Tramplattform durchführen. In dieser Phase werden alle Funktionen der Straßenbahn überprüft. Anschließend werden Tests und Versuche unter realen Betriebsbedingungen, jedoch ohne Fahrgäste, durchgeführt. Während dieser sogenannten „Marche à blanc“ verkehrt die Straßenbahn nach Fahrplan und im regulären Takt, damit sich alle angewöhnen können, den öffentlichen Raum auf diesem neuen Abschnitt mit der Straßenbahn zu teilen und somit ein harmonisches Miteinander aller Nutzer*innen zu gewährleisten.

Die Inbetriebnahme dieser neuen 2,3 km langen Verlängerung zwischen dem Pont Grande-Duchesse-Charlotte und der Europäischen Schule ist für den Schulbeginn 2027 geplant.

In einer zweiten Phase wird die Straßenbahn den zukünftigen Stadtteil Kuebebiert verbinden, bevor sie über den Boulevard Pierre Frieden den Verkehrsknotenpunkt „Luxexpo“ erreicht.

Kommunikation mit Anwohnern und Nutzern des öffentlichen Raums

Besonderes Augenmerk wird auf die Durchführung der Arbeiten unter Berücksichtigung aller Beteiligten, insbesondere der Anwohner, gelegt. Das Baustellenmediationsteam der Luxtram, das täglich vor Ort für Informationen sorgt, ist telefonisch (Tel.: 26 20 28 20) oder per E-Mail (travaux@luxtram.lu) erreichbar.